

PFLEGEANLEITUNG FÜR EXTENSIVE GRÜNDÄCHER:

Grundsätzlich müssen alle Arten von Dächern, sowohl begrünte als auch nicht begrünte Dachflächen regelmäßig kontrolliert und gewartet werden. Die extensive Form der Dachbegrünung ist pflegearm, jedoch nicht pflegefrei! Um eine optimale Entwicklung des Gründaches zu gewährleisten, empfehlen wir mindestens 2 Pflegegänge pro Jahr durchzuführen.

Bei diesen Wartungsgängen sollten folgende Arbeiten durchgeführt werden:

1. ENTWÄSSERUNGSEINRICHTUNGEN

Kontrolle der Dachabläufe (Gullys) und Dachabläufe und Beseitigung von Verunreinigungen zur Gewährleistung eines ungehinderten Wasserablaufes. Freihalten des Kiesrandstreifens von Bewuchs.

2. DÜNGUNG

Herstellen der Nährstoffversorgung durch Düngung der Dachflächen. (Empfehlung: Frühjahr & Herbst)
Zu empfehlen ist ein NPK- Universal oder Langzeitdünger. Dieser hat die Eigenschaft, dass er die Nährstoffe langsam und gezielt abgibt und dadurch rasche Ausschwemmung der Nährstoffe verhindert wird.
Aufwandmenge: 20- 35g / pro m² und Düngung;

3. BEWÄSSERUNG

Extensiv begrünte Dächer benötigen außer dem natürlichen Niederschlag keine zusätzliche Bewässerung.
In der Anwuchs Phase in sehr trockenen Perioden ist eine Bewässerung dem rascheren Anwuchs förderlich.

4. FREMDBEWUCHS

Aufkommender Fremdbewuchs, Anflug von Sträuchern, Bäumen (Weiden, Birken, ...etc.) ist bei den Kontroll- u. Pflegegängen mit den Wurzeln zu entfernen. Disteln, Löwenzahn und Klee sollten entfernt werden, da sie zur dominanten Verbreitung neigen. Gräser und diverse andere Kräuter stellen keinen Fremdbewuchs dar. Sie gehören zum Erscheinungsbild einer extensiven Begrünung und gedeihen dort, wo der Standort passt. Bei extremen Trockenperioden sterben diese Pflanzen von selbst ab. Sollte dieser Bewuchs störend sein, kann er entfernt werden.

5. KAHLSTELLEN

Kahlstellen können mit Pflanzenteilen (Sprossen) von Sedumpflanzen, die von der Vegetation geschnitten werden, eingestreut werden. Substratverwehungen sollten zunächst mit extensivem Dachsubstrat verfüllt werden, bevor nachgesät werden kann.

6. RÜCKSCHNITT

Die nach der Blüte der Sukkulenten entstehenden Blütenstände sollten nicht entfernt werden.
Diese streuen neue Samen aus, die wiederum neue Pflanzen hervorkommen lassen.

S. 1/2

Warnhinweise:

Extensive Gründächer sind grundsätzlich nur für Kontroll- und Pflegegänge zu betreten.

Die bestandsbildenden Sedumpflanzen sind nicht trittfest.

Gerade im durchnässten Zustand führt das Betreten bzw. Ablagern von Baumaterialien auf der Pflanzfläche zu Verletzungen der Vegetation.

Seien sie sich bei den Kontroll- u. Pflegegängen stets bewusst, dass sie sich am Dach befinden und treffen Sie Maßnahmen zur Absturzsicherung (ab 2m Höhe zwingend erforderlich).

Halten Sie sich nur im Randbereich auf, soweit es erforderlich ist.

Gehen sie nicht rückwärts und achten Sie darauf, dass Kinder das Dach nicht betreten.

Besondere Vorsicht ist bei Benützung von Handwerkzeugen zum Entfernen von Fremdbewuchs geboten, um die Dachabdichtung nicht zu beschädigen!

Allgemeine Hinweise:

Extensivbegrünungen benötigen Sonne. Für Dachflächen die vollständig im Schatten liegen oder überdacht sind, ist die Dachbegrünung nicht unbedingt empfehlenswert. In solchen Bereichen sollte deshalb nicht begrünt und stattdessen zB. Kies aufgebracht werden.

Bei fehlender regelmäßiger und fachgerechter Pflege von Begrünungen über Jahre kann unkontrollierte Pflanzentwicklung so stark fortschreiten, dass die ursprüngliche Zielvegetation selbst mit immensem Pflegeaufwand nicht wieder erreicht werden kann. Dies hat Bestandsumbildungen, verbunden mit dem Verlust der Artenvielfalt zur Folge. Durch schwankende Klimabedingungen kann sich die Vegetation ebenfalls umentwickeln. Wechselfeuchte oder lange Trockenphasen haben einen erheblichen Einfluss darauf. Geringe Fremdvegetation von Gräsern, Kräutern + Moosen sollte toleriert werden. (Entfernung und Lückenfüllung möglich.)

Entsprechende Bestandsumbildungen sind kein Mangel.